



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

60 Fachbereich Verkehr, Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen

Beteiligt:

Betreff:

Sanierung von Bustrassen/Busspuren im Innenstadtbereich: Sparkassenkarree (Körnerstraße bis Kreisverkehr Badstraße) im Jahr 2025, Elberfelder Straße/Karl-Marx-Straße (Konkordiastraße bis Bahnhofstraße) im Jahr 2026, Holzmüllerstraße bis Einmündung Rathausstraße im Jahr 2027

Beratungsfolge:

03.09.2024 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

11.09.2024 Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

19.09.2024 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hagen nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis



Begründung

Im Laufe der Zeit sind die Pflasterflächen aufgrund der hohen Verkehrsbelastung abgesackt, wodurch bis zu 10 cm hohe, scharfe Kanten zwischen Pflasterflächen und Betonfahrbahn entstanden sind (z.B. an den Haltestellen Sparkassenkarree und Innenstadt). Zudem haben sich Spurrillen gebildet, sodass die Fahrbahn teilweise einer Wellenbahn ähnelt (Bustrasse Elberfelder Straße). Dies stellt eine Gefahr für Fußgänger und Radfahrer dar. Außerdem beklagt die Hagener Straßenbahn vermehrte Reifenschäden aufgrund der scharfen Kanten.

Zur Verkehrssicherung beseitigt der WBH die Höhenunterschiede regelmäßig mit bituminösen Anrampungen, die jedoch aufgrund der hohen Belastung nur eine begrenzte Haltbarkeit aufweisen.

Mehrere Begehungen und Begutachtungen der betroffenen Bereiche durch die Bauverwaltung, den WBH und Verkehrsplaner haben ergeben, dass eine Erneuerung der Pflasterfahrbahnen den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht wird. Der WBH weist ausdrücklich darauf hin, dass eine Pflasterbauweise nicht mehr den Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen (RStO 12) entspricht. Eine Fahrspur in Pflasterbauweise ist laut RStO 12 nur bis zur Belastungsklasse 3.2 (65-130 Busse/Tag) geeignet. Laut der Hagener Straßenbahn verkehren jedoch täglich insgesamt 2.523 Busse in den betroffenen Bereichen (948 Fahrten auf der Elberfelder Straße, 769 Fahrten auf der Körnerstraße und 806 Fahrten auf der Holzmüllerstraße).

Eine Sanierung der Fahrspuren in Pflasterbauweise ist daher nicht mehr zu priorisieren. Stattdessen werden die vorhandenen Pflasterfahrspuren sowie die angrenzenden Oberflächenentwässerungseinrichtungen aufgenommen und durch Betonfahrspuren gemäß RStO 2012 ersetzt. Die Oberflächenentwässerungseinrichtungen werden erneuert. Die Gestaltung der zukünftigen Fahrbahnen könnte entweder texturiert, analog zum ZOB, oder mittels Strukturmatrizen (z.B. einem Pflaster) erfolgen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit die Betonfahrbahn einzufärben.

Die Sanierung der zentralen Bushaltestelle Sparkassenkarree im Bereich der Körnerstraße bis zum Kreisverkehr Badstraße ist für das Jahr 2025 vorgesehen, die Mittel sind bereits eingeplant. Für die Sanierung der Busspuren im Bereich der Elberfelder Straße/Karl-Marx-Straße von der Konkordiastraße bis zur Bahnhofstraße im Jahr 2026 und im Bereich der Holzmüllerstraße bis zur Einmündung Rathausstraße im Jahr 2027 müssen die Mittel im Haushalt 2026/2027 investiv eingeplant werden.



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

positive Auswirkungen (+)

keine Auswirkungen (o)

negative Auswirkungen (-)

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

Es entstehen folgende Auswirkungen:

1. Rechtscharakter

Auftragsangelegenheit

Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung

Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung

Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe

Vertragliche Bindung

Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges

Ohne Bindung



gez.

OB Erik O. Schulz

gez.

Martina Sodemann
Beigeordnete

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Bejgeordnete/r

Die Betriebsleitung Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: **Anzahl:**
